

Tagesanzeiger, 7.3.2009

ZÜRINTERN

Der Bürgerprotest Fluglärm-Ost beobachtet seine Gegner mit Argusaugen – und ist prompt fündig geworden. Der ehemalige Flughafen-Chef und heutige Schlossherr Josef Felder unterstützt ein Inserat des Komitees Weltoffenes Zürich. Auf dem «Unternehmermanifest», mit dem drei Initiativen für mehr Nachtruhe und gegen Pistenausbauten der Kampf angesagt wird, ist Felder als Präsident des Stiftungsrates Pro Juventute aufgeführt. Felder, der sich auf seiner Homepage «seit 2008 hauptberuflich als unabhängiger Verwaltungsrat» deklariert, hätte auch sein Mandat bei Edelweiss Air aufführen können. Inzwischen figuriert Felder nur noch als Privatmann auf dem Manifest. Nicht auf Druck von Pro Juventute, wie die Organisation versichert. Aber froh ist sie trotzdem. Sie betreibt laut Direktor Stephan Oetiker gar keine Flughafenpolitik und würde bestimmt nicht Anliegen bekämpfen, die Kindern und Jugendlichen mehr Ruhe beim Schlafen gönnen. (smd)